



Kurse 2011/2012

Lehrgänge im technischen Umweltschutz

Willkommen

zur Umweltschutzakademie



Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

öbuv Sachverständiger in Genehmigungsverfahren im Bereich Wasser

WGH/VAwS-Sachverständiger
Sicherheitsingenieur VBI

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie zur neuen Kursübersicht für den Zeitraum 2011/2012.

Wir verstehen unser Bildungsangebot als „Die Praxis-Ausbildung für den technischen Umweltschutz“, unser Motto lautet:

Aus der Praxis für die Praxis!

Unser Bildungsziel ist es, die Handlungs- und Urteilsfähigkeit der Lernenden zu erhöhen, um die Nachhaltigkeit ihres Tuns zu verbessern.

Die Ziele, Inhalte und Formen, die sich daraus ergeben, sollen zudem zur (rechts-)sicheren Anwendung der technischen Regeln führen. Dazu gehört für uns auch der regelmäßige Erfahrungsaustausch. Immer getreu unserem Grundsatz: Aus der Praxis für die Praxis.

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube



Registriernummer: A100112

Stand: August 2011

Übersicht

der Kurse 2011/2012

Willkommen	2
Übersicht	3
Zertifizierter Sachverständiger für Rohr- und Kanaltechnik (ZertBau e.V.)	4
Zertifizierter Grundstücksentwässerungsberater	6
Dichtheitsprüfung nach § 61a LWG NRW	8
Aufbau-Kurs Dichtheitsprüfung nach § 61 a LWG NRW	10
Zertifizierte Fachkraft für Wartung und Inspektion von Abwasseranlagen	12
Erste Hilfe, Bergen aus beengten Räumen	13
Fachkunde für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen nach RSA 95	14
Kanal TV-Operator	15
Generalinspektion von Abscheidern, Fachkunde nach DIN 1999-100/101, DIN 4040-100	17
EX-Schutz-Dokument nach § 6 BetrSichV	18
Eigenkontrolle an Abscheider-Anlagen, Sachkunde nach DIN 1999-100, DIN 4040-100	19
WHG-Fachbetrieb: Sachkunde nach § 62 WHG	20
Beibehalt der Fachkunde nach DIN 1999-100/101, DIN 4040-100	21
Anmeldung	22
Informationen	23

Zertifizierter Sachverständiger für Rohr- und Kanaltechnik

Zertifizierung durch ZertBau e. V.

Bau, Wartung, Inspektion, und Prüfung von Entwässerungsanlagen, unabhängig davon, ob sie sich in öffentlicher oder privater Hand befinden, erfordern zuverlässiges und qualifiziertes Personal.

Laut der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, Hennef (DWA) sind von ca. 450.000 km öffentlichen Kanälen in Deutschland rd. 1/5 sofort oder kurzfristig sanierungsbedürftig.

Allein in Nordrhein-Westfalen müssen bis zum 31.12.2015 ca. 3,5 Mio. Grundstückseigentümer ihre privaten Abwasserleitungen auf Dichtheit prüfen und ggf. sanieren lassen.

Durch die Anforderungen aus den Wassergesetzen ergibt sich erheblicher Beratungsbedarf bei Kommunen, Grundstückseigentümern und allen beteiligten Personen.

Die Grundstücksentwässerung ist für die Eigentümer ein wichtiges Thema, da durch die Ergebnisse der Dichtheitsprüfungen erhebliche Folgekosten für die Sanierung der wohl vielfach undichten Entwässerungsanlagen zu erwarten sind. Neben den technischen und rechtlichen Grundsatzfragen spielt auch der Verbraucherschutz eine große Rolle. Fehlinformationen und unseriöse Anbieter deuten auf ein hohes Konfliktpotenzial.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten ein breites Fachwissen und das Rüstzeug, um als Sachverständiger im Bereich der Rohr- und Kanaltechnik tätig zu werden.
- Aufgrund der zu erwartenden Schäden und Konflikte haben Sie in den nächsten Jahren ausgezeichnete Aussichten, entsprechend viele Aufträge zu generieren.
- Durch die Zertifizierung können Sie Ihre Fachkompetenz auch Ihren Auftraggebern gegenüber dokumentieren.
- Durch den zeitlichen Abstand der Module kann das Erlernte in der täglichen Praxis direkt erprobt werden.

Der Lehrgang

- Sie lernen bei renommierten Experten und Sachverständigen.
- Praktische Übungen helfen, die Theorie zu veranschaulichen.
- Zurzeit ist die envisafe EXPERTS KG in Kooperation mit der BZB Akademie Krefeld, die einzige Einrichtung, die nach dem beschriebenen Konzept schult und zertifizieren lässt.
- Der Aufwand lässt sich gut in den Arbeitsalltag integrieren.

Schwerpunkte / Modultermine

Modul 1: 14. - 15.10.2011

Überblick und Grundlagen

Modul 2: 18. - 19.11.2011

Offenen und geschlossenen Kanalbau
(Bauausführung, Überwachung)

Modul 3: 16. - 17.12.2011

Bestandserfassung (Kanal-TV-Inspektion)

Modul 4: 03. - 04.02.2012

Dichtheitsprüfungen (Neubau, Sanierung, Bestand)

Modul 5: 16. - 17.03.2012

Sanierungstechniken (Reparatur,
Renovierung, Erneuerung)

Modul 6: 27. - 28.04.2012

Schwerpunkte der Sachverständigentätigkeit (Gutachtenerstellung, gerichtl.Verfahren)

Modul 7: 18. - 19.05.2012

Abschlussarbeit (Gutachtenerstellung)

Modul 8: 22. - 23.06.2012

Prüfung, Verteidigung der Abschlussarbeit

Zulassungsbedingungen

- Straßenbauer-, Maurer-, Betonbauer-, Kanalmeister oder geprüfte Poliere
- Geprüfte Abwassermeister
Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Staatlich geprüfte Techniker relevanter Fachrichtungen
- Installateur und Heizungsbauermeister
- Ingenieure einer entsprechenden technischen Fachrichtung (Dipl., Bachelor, Master)

Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Prüfung

Die Abnahme der Prüfung erfolgt durch die Zertifizierung Bau e. V., Berlin. Das Zertifikat „Zertifizierter Sachverständiger für Rohr- und Kanaltechnik“ ist drei Jahre gültig und muss durch einen Fortbildungskurs jeweils verlängert werden.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Kommunen, Ingenieurbüros und Dienstleistungsunternehmen.

Abschluss

Zertifikat „Zertifizierter Sachverständiger für Rohr- und Kanaltechnik“ (Zert. Bau e. V.)

Lehrgangsgebühren

EUR 3.750,00 inkl. Zertifizierungs- und Prüfungsgebühren

Art und Dauer

8 Präsenzkurse (Fr. 09:00-17:00 und Sa. 08:00-15:30 Uhr)

Beginn

14.10.2011 bei der BZB Akademie in Krefeld

Ansprechpartner

Frank Jansen, Tel. 02151 - 51 55-30

Zertifizierter Grundstücks- entwässerungsberater

Personalzertifizierung vgl. DIN EN ISO 17024¹

Ca. 3,5 Mio. Grundstückseigentümer in Nordrhein-Westfalen müssen bis zum 31.12.2015 ihre privaten Abwasserleitungen auf Dichtheit prüfen und ggf. sanieren lassen.

Durch diese Forderung aus § 61a Landeswassergesetz NRW ergibt sich erheblicher Beratungsbedarf bei den Grundstückseigentümern und allen beteiligten Personen.

Die mit der Beratung von Grundstückseigentümern, Verwaltung und Politik befassten Personen sollten in vielerlei Hinsicht in der Lage sein, die komplexen technischen und rechtlichen Zusammenhänge der Grundstücksentwässerung verständlich und verlässlich kommunizieren zu können.

Die Grundstücksentwässerung ist für die Eigentümer ein wichtiges Thema, da durch die Ergebnisse der Dichtheitsprüfungen nach § 61 a LWG, erhebliche Folgekosten für die Sanierung der wohl vielfach undichten Entwässerungsleitungen zu erwarten sind.

Neben den technischen und rechtlichen Grundsatzfragen spielt auch der Verbraucherschutz eine große Rolle. Fehlinformationen und unseriösen Anbietern kann nur durch Fachkundige Berater entgegen getreten

werden. Die Kommunen werden sich diesem Beratungsbedarf stellen müssen und dies nicht nur auf Anfrage - Informationsveranstaltungen werden zum Alltag der Verwaltungen gehören.

Auch für Ingenieurbüros ergeben sich neue Geschäftsfelder, gerade Wohnungsbau-gesellschaften und Eigentümer größerer Liegenschaften werden sich durch Ingenieurbüros etc. zu den Fragen der Grundstücksentwässerung beraten lassen wollen.

Es besteht folglich erheblicher Qualifizierungsbedarf, um den neuen Gegebenheiten im Rahmen der Grundstücksentwässerung durch entsprechende Berater zu begegnen, hier setzt das Seminar zum Zertifizierten Grundstücksentwässerungsberater an.

Schwerpunkte

- Grundstücksentwässerung aus der Sicht von Politik, Verwaltung und Bürger und hieraus entstehendes Konfliktpotential
- Technische Grundlagen
- Betrieb von Kanalnetzen
- Erkenntnisse und Aussicht zur Grundstücksentwässerung
- Gesetze und Normen zur

¹ Organisation und Aufgaben des Zertifizierungssystems orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO 17024 (2003).

- Grundstücksentwässerung
- Dichtheitsprüfung nach § 61a LWG, Folgen und Umgang mit den Forderungen des Landeswassergesetzes
- Planung und Bau von Grundstücksentwässerungsanlagen
- Ökologische Schmutz- und Regenwasserkonzepte
- Zustandserfassung und Bewertung von bestehenden Grundstücksentwässerungssystemen
- Sanierungsmöglichkeiten
- Schutz vor zukünftigen Beschädigungen
- Der Grundstücksentwässerungsberater als Mediator zwischen Politik und Bürger
- Kommunikations- und Konflikttraining
- Beispiele aus der Praxis

Zielgruppe

Mitarbeiter von Kommunen, Ingenieurbüros und Dienstleistungsunternehmen.

Zulassungsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss (Universität/TH/ FH) Diplom, Master oder Bachelor eines relevanten Ingenieurstudiengangs
- Ausbildungsnachweis einer anderen technischen Fachrichtung mit mind. zweijähriger Berufserfahrung im Bereich Instandhaltung von Entwässerungssystemen

- Zertifizierte/r Kanalsanierungsberater/in
- Mitarbeiter von Kommunen, Versorgern etc., die über mindestens dreijährige Berufserfahrung im relevanten Umfeld verfügen

Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Abschlussart

Absolventen erhalten nach erfolgreich abgelegter Prüfung ein Zertifikat (vgl. DIN EN ISO 17024). Sie werden mit Namen, Firma und aktuellen Kontaktdaten in die Absolventenliste der Umweltschutzakademie™ aufgenommen. Diese wird auf der web-Site der Umweltschutzakademie™ veröffentlicht und steht Kommunen und Bürgern zur Verfügung. Bei Kursteilnahme ohne Prüfung/ nicht bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Lehrgangsgebühren

Art und Dauer

EUR 1.050,00 Prüfungsgebühren werden nicht erhoben.
5-tägiger Lehrgang, HBZ Brackwede / BZB Akademie

Termine

19.09.11 - 23.09.11 (Mo.-Fr., jeweils 8:30-17:00 Uhr)
12.12.11 - 16.12.11 (Mo.-Fr., jeweils 8:30-17:00 Uhr)
23.01.12 - 27.01.12 (Mo.-Fr., jeweils 8:30-17:00 Uhr)

Ansprechpartner

Ortwin Brunwinkel, Tel. 0521 - 9 42 84-23 / Frank Jansen, Tel. 02151 - 51 55-30

Dichtheitsprüfung nach §61a LWG NRW

Sachkundige Person Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen und Kanalanschlüssen auf Privatgrundstücken gemäß § 61a Landeswassergesetz NRW

In Nordrhein-Westfalen muß der Eigentümer eines Grundstücks seine Abwasserleitungen nach der Fertigstellung oder nach jeder Änderung von Sachkundigen auf Dichtheit prüfen lassen (vgl. § 61a LWG NRW). Bei bestehenden Abwasserleitungen muss die erste Dichtheitsprüfung spätestens bis zum 31.12.2015 durchgeführt werden.

Dieser 4-tägige Lehrgang vermittelt die erforderliche Sachkunde entsprechend den Anforderungen des Runderlasses des Umweltministeriums in NRW (siehe LANUV-Liste).

Wichtige Grundlagen (u.a. Entwässerungstechnik, Normen und Regelwerke) und die praktische Durchführung von TV-Kanalinspektionen und Dichtheitsprüfungen werden intensiv geübt. Die Erstellung des Prüfberichtes und die Beurteilung der geprüften Anlage werden ausführlich erläutert.

Die praktische Prüfung umfasst

- die Kamerabefahrung und
- die Druckprüfung mit Wasser oder Luft.

Ablauf

1. Teil: Fr. 14:30-19:00, Sa. 9:00-18:00 Uhr

1. Tag Allgemeines, Grundlagen (6 LE)

- Anforderungen an die Sachkunde für die Dichtheitsprüfung von privaten

Abwasserleitungen

- Gesetzliche Grundlagen und Rechtsvorschriften
- Grundlagen der Grundstücksentwässerungstechnik
- Grundlagen der mechanischen und hydrodynamischen Rohrreinigung

2. Tag Dichtheitsprüfung (10 LE)

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Grundlagen der Dichtheitsprüfung
- Technische Regeln (DIN / DWA u.a.)
- Praktische Übungen zur Dichtheitsprüfung
- Erstellung des Prüfberichtes und schriftliche Prüfung Teil 1

2. Teil: Fr. 14:30-19:00, Sa. 9:00-18:00 Uhr

3. Tag TV-Kanalinspektion (6 LE)

- Grundlagen
- Technische Regeln (DIN/ATV u.a.)
- Praktische Übungen zur TV-Kanalinspektion

4. Tag Sanierungsverfahren, schriftliche Abschlußprüfung (10 LE)

- Zustandsbewertung, Beurteilung der geprüften Grundstücksentwässerungsanlage
- Reparaturverfahren
- Renovationsverfahren
- Erneuerung
- Zusammenfassung/Wiederholungen
- schriftliche Prüfung Teil 2

Voraussetzungen

Sachkundige für die Dichtheitsprüfung können nur werden:

- Ingenieur einer entsprechenden technischen Fachrichtung mit einer mehrjährigen Berufspraxis oder
- von den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern oder einer Ingenieurkammer öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige entsprechender Fachrichtungen, oder
- Personen mit abgeschlossener handwerklicher Ausbildung oder mit gleichwertiger Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung in der Fachrichtung, in der sie tätig werden, insbesondere
 - Meister für Rohr-, Kanal- und Industrieservice,
 - Geprüfte Abwassermeister
 - Staatlich geprüfte Techniker der Fachrichtung Bautechnik mit dem Schwerpunkt Tiefbau oder Kanalmeister oder geprüfte Poliere/Straßenbauermeister (Schwerpunkt Tief-/Kanalbau)

- Installateur und Heizungsbauermeister

Qualifikation

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Eine Bescheinigung über die Teilnahme am Lehrgang wird jedem Teilnehmer ausgestellt.

Zur Aufrechterhaltung des Sachkunde-Zertifikats muss mindestens einmal innerhalb von drei Jahren eine anerkannte eintägige themenspezifische Fortbildungsveranstaltung besucht werden.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Zertifizierung

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZWV.



Lehrgangsgebühren

EUR 1187,40

Prüfungsgebühren oder Gerätemieten werden nicht erhoben.

Art und Dauer

4-tägiger Lehrgang

Termine

07.10.11 - 08.10.11 Teil 1 / 21.10.11 - 22.10.11 Teil 2
10.02.12 - 11.02.12 Teil 1 / 02.03.12 - 03.03.12 Teil 2
20.04.12 - 21.04.12 Teil 1 / 04.05.12 - 05.05.12 Teil 2
(jeweils Fr. 14:30-19:00 und Sa. 9:00-18:00 Uhr)

Aufbau-Kurs Dichtheitsprüfung

Sachkundelehrgang Dichtheitsprüfung gemäß § 61a LWG NRW (3-tägiger-Lehrgang)

Dieser 3-tägige Lehrgang „Sachkundiger zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen an privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a LWG NRW“ richtet sich an **qualifizierte Teilnehmer**, die bereits als Kanal-TV-Operator oder Dichtheitsprüfer tätig sind und einschlägige Berufserfahrung nachweisen können. Der Lehrgang vermittelt die kompletten Grundlagen gemäß des Grunderlasses des Umweltministeriums in NRW vom 31.03.2009.

Wenn Sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, werden Sie mit dieser Qualifikation in die Landesliste NRW aufgenommen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter von Dienstleistungsfirmen wie Rohr- und Kanalreinigungsunternehmen, Bauunternehmen, Firmen der Gas- und Wasserinstallation, Notdienstfirmen
- Mitarbeiter von Kommunen, Verbänden, Behörden und Ingenieurbüros

Voraussetzungen

Sachkundige für die Dichtheitsprüfung können nur werden:

- Ingenieur einer entsprechenden technischen Fachrichtung mit einer mehrjährigen Berufspraxis oder
- von den Industrie- und Handelskammern,

den Handwerkskammern oder einer Ingenieurkammer öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige entsprechen der Fachrichtungen, oder

- Personen mit abgeschlossener handwerklicher Ausbildung oder mit gleichwertiger Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung in der Fachrichtung, in der sie tätig werden.

Schwerpunkte

In Nordrhein-Westfalen muss der Eigentümer eines Grundstücks seine Abwasserleitungen nach der Fertigstellung oder nach jeder Änderung von Sachkundigen auf Dichtheit prüfen lassen (vgl. § 61a LWG NRW).

Dieser Lehrgang vermittelt die erforderliche Sachkunde entsprechend den Anforderungen des Grunderlasses des Umweltministeriums in NRW. Wichtige Grundlagen (u.a. Entwässerungstechnik, Normen und Regelwerke) und die praktische Durchführung von TV-Kanalinspektionen und Dichtheitsprüfungen werden intensiv geübt. Die Erstellung des Prüfberichtes und die Beurteilung der geprüften Anlage werden ausführlich erläutert.

Die praktische Prüfung umfasst

- die Kamerabefahrung und
- die Druckprüfung mit Wasser oder Luft.

Inhalt

Allgemeines, Grundlagen

- Anforderungen an die Sachkunde für die Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen
- Gesetzliche Grundlagen und Rechtsvorschriften
- Grundlagen der Grundstücksentwässerungstechnik
- Grundlagen der mechanischen und hydrodynamischen Rohrreinigung

Dichtheitsprüfung

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Grundlagen der Dichtheitsprüfung
- Technische Regeln (DIN / DWA u.a.)
- Praktische Übungen zur Dichtheitsprüfung
- Erstellung des Prüfberichtes

TV-Kanalinspektion

- Grundlagen
- Technische Regeln (DIN/ ATV u.a.)

- Praktische Übungen zur TV-Kanalinspektion

Sanierungsverfahren

- Zustandsbewertung, Beurteilung der geprüften Grundstücksentwässerungsanlage
- Reparaturverfahren
- Renovationsverfahren
- Erneuerung
- Zusammenfassung/Wiederholungen

Abschlussprüfung

- Schriftliche und praktische Prüfung

Qualifikation

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Eine Bescheinigung über die Teilnahme am Lehrgang wird jedem Teilnehmer ausgestellt.

Zur Aufrechterhaltung des Sachkunde-Zertifikats muss mindestens einmal innerhalb von drei Jahren eine anerkannte eintägige themenspezifische Fortbildungsveranstaltung besucht werden.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Lehrgangsgebühren

EUR 650,00

Prüfungsgebühren werden nicht erhoben.

Art und Dauer

3-tägiger Lehrgang

Termine

Gerne in Ihrem Betrieb nach Individueller Terminvereinbarung.

Zertifizierte Fachkraft für Wartung und Inspektion von Abwasseranlagen

Personalzertifizierung vgl. DIN EN ISO 17024¹

Die Pflicht zur Überprüfung öffentlicher und privater Abwasseranlagen lässt die Nachfrage nach zuverlässigem und qualifiziertem Personal rasch ansteigen. Der wachsende Personalbedarf ist enorm. Dieser Lehrgang qualifiziert Praktiker durch theoretischen und praktischen Unterricht im Bereich der Wartung und Inspektion von Abwasseranlagen.

Der Kurs ist modular aufgebaut,

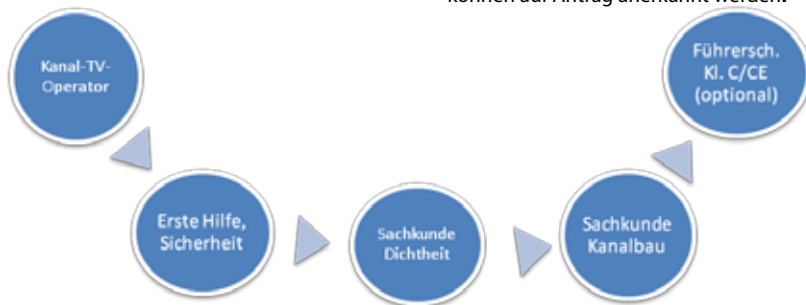


Bild 1: Fachkraft für Wartung und Inspektion von Abwasseranlagen

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Berufsgruppen des Handwerks z.B.:

- Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer
- Kanal- und Rohrleitungsbauer
- Feinmechaniker, KFZ-Mechaniker
- Elektriker und Klempner

mit Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B.

Sie erwerben die Qualifikationen:

- Kanal-TV-Operator
- Erste Hilfe, Arbeitsschutz
- Sachkunde Dichtheitsprüfung § 61 a LWG
- Sachkunde Kanalbau
- Führerschein Kl. C/CE (optional)

Die Kursinhalte sind dem jeweiligen Einzelkurs zu entnehmen. Bereits erworbene Qualifikationen können auf Antrag anerkannt werden.

Abschlussart

Absolventen erhalten nach erfolgreichem Ablegen der Prüfung ein Zertifikat. Bei Kursteilnahme ohne Prüfung/ nicht bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Kursleiter Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube



Lehrgangsgebühren

2.402,51 EUR (zzgl. Fahrerl. Kl. C/CE)

Die Prüfungsgebühr beträgt 250,- EUR

Art und Dauer Termine

siehe Einzelkurse

Gerne in Ihrem Betrieb nach individueller Terminvereinbarung.

¹ Organisation und Aufbau des Zertifizierungssystems orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO 17024 (2003).

Erste Hilfe, Bergen aus beengten Räumen

Modul des Kurses „Zert. Fachkraft für Wartung und Inspektion von Abwasseranlagen“

Die Berufsgenossenschaftliche Regel BGR 126 schreibt für alle Mitarbeiter von Fachbetrieben und Kommunen, die Arbeiten an Abwasseranlagen ausführen (z.B. in Schächte und Bauwerke einsteigen), mindestens einmal pro Jahr eine Unterweisung über die Gefährdungen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen in Theorie und Praxis vor. Die Rettungsmaßnahmen sind von den für die Rettung vorgesehenen Personen zu trainieren.

Intensives Training ist vor allem erforderlich für:

- die Benutzung von Persönlicher Schutzausrüstung zum Retten,
- die Benutzung von Atemschutzgeräten,
- die Benutzung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz,
- die Bedienung von Gaswarngeräten,
- die Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen, spezielle Maßnahmen der Ersten Hilfe.

Bei Arbeiten im und am Kanal muss in jedem Trupp, bestehend aus mindestens zwei Personen, mindestens ein Mitarbeiter als Ersthelfer geschult sein (Erste-Hilfe-Grundausbildung).

Der Lehrgang beinhaltet die Schulung zum **Ersthelfer** und deckt die notwendige **Sicherheitsunterweisung** gemäß BGR 126 ab.

Zielgruppe

- alle Personen die Arbeiten im und am Kanal ausführen bzw. Schächte, Bauwerke und Kanäle betreten
- Mitarbeiter von Unternehmen und Kommunen
- Verantwortliche wie Vorgesetzte, Entscheider, Führungskräfte

Abschlussart

Der Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung zur Sicherheitsunterweisung nach BGR 126.

Ebenso erhält der Teilnehmer eine Bescheinigung über die Erste-Hilfe- Grundausbildung

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Zertifizierung

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZVV.



Lehrgangsgebühren

EUR 325,00 (zzgl. 30,-EUR falls Teilnehmer kein BG-Mitglied)

Die Prüfungsgebühr ist enthalten.

Art und Dauer

2-tägiger Lehrgang

Termine

13.01.12 - 14.01.12 (jeweils Fr. und Sa. 09:00-17:00 Uhr)

15.06.12 - 16.06.12 (jeweils Fr. und Sa. 09:00-17:00 Uhr)

Fachkunde für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 95)

Modul des Kurses „Zert. Fachkraft für Wartung und Inspektion von Abwasseranlagen“

Mitarbeiter, die Arbeitsstellen an Straßen einrichten, müssen über die erforderlichen „Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ verfügen.

Diese Schulung beinhaltet den Nachweis für Eignung und Qualifikation gemäß **RSA 95, ZTV-SA 97, MVAS 99**

- Schulungsgruppe (E) innerorts, Landstraße
- Schulungsgruppe (D+E) innerorts, Landstraße, Autobahn

Das Seminar richtet sich an die Verantwortlichen aus den Bereichen Planung, Anordnung, Auftragsvergabe, Kontrolle sowie Sicherung vor Ort.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat mit dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 19/99 Sachgebiet 07.3; Straßenverkehrstechnik und Straßenausstattung; Arbeitsstellen an Straßen folgendes bekanntgegeben und damit verbindlich eingeführt:

Nach dem allgemeinen Rundschreiben Nr. 34/ StB 13/38.59.10-02/84 BASt 97. „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97)“ **sollten auch Nachweise für die Eignung und Qualifikation des benannten Verantwortlichen für die Sicherung von Arbeitsstellen mit dem Angebot vom Bieter verlangt werden.**

Als Nachweis der Qualifikation für **alle** Straßen (inkl. Autobahn) eignet sich danach der Besuch einer mindestens zweitägigen Seminarveranstaltung.

Ab dem Jahr 2007 sollen, lt. Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 11/06 Straßenverkehrstechnik, diese Nachweise nicht älter als 5 Jahre sein.

Zielgruppe

- RSA-Verantwortliche
- beauftragende Behörden und deren Mitarbeiter
- Verantwortliche wie Vorgesetzte, Entscheider, Führungskräfte

Abschlussart

Der Teilnehmer erhält eine Fachkunde-bescheinigung nach RSA 95

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Zertifizierung

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZWV.



Lehrgangsgebühren

EUR 350,00

Die Prüfungsgebühr ist enthalten.

Art und Dauer

2-tägiger Lehrgang

Termine

09.03.12 - 10.03.12 (Fr. 14:30-19:00, Sa. 09:00-18:00 Uhr)

29.06.12 - 30.06.12 (Fr. 14:30-19:00, Sa. 09:00-18:00 Uhr)

Kanal-TV-Operator

Modul des Kurses „Zert. Fachkraft für Wartung und Inspektion von Abwasseranlagen“

Der Lehrgang vermittelt die Grundlagen der Inspektion von Kanälen und Grundstücksentwässerungsleitungen in Theorie und Praxis auf Grundlage der Europäischen Norm DIN EN 13508-2, des nationalen Regelwerks DWA-M 149, Teil 2 und 5 sowie die Zustandsvorklassifizierung nach dem nationalen Regelwerk DWA-M 149-3 und ISYBAU.

Der Lehrgangsinhalt richtet sich nach den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961, „Gütezeichen I“ (Inspektion), sowie den Güte- und Prüfbestimmungen „Gütezeichen G“ (Grundstücksentwässerung).

Die Umweltschutzakademie™ bietet den Kanalinspektionskurs nach dem Europäischen Kodiersystem gemäß DIN EN 13508-2 und DWA-M 149-2 an; wir machen freundlich darauf aufmerksam, dass für neue Projekte (insbesondere Grundstücksentwässerungsleitungen) das neue Kodiersystem (Europannorm) angewendet werden muss.

Schwerpunkte

Zustandserfassung von Abwasserleitungen und –kanälen durch optische Inspektion, Seminarinhalte:

- Rechtliche Grundlagen/ Regelwerke/ Vorschriften
- Grundlagen Kanalbau
- Materialkunde
- Schächte und Bauwerke
- Grundwissen Kanalreinigung im Vorfeld der optischen Inspektion
- Systeme zur optischen Inspektion
- Vergabe von Schacht und Haltungsnummern
- Aufbau und Anwendung des Kodiersystems DIN EN 13508-2, DWA-M 149, Teil 2 und 5 sowie ISYBAU 2006 ff.
- Zustandsvorklassifizierung gemäß DWA-M 149-3 und ISYBAU
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Inspektion

- Fachgerechte Beschreibung von Schadensbildern
- Weiterverarbeitung der Inspektionsdaten
- ISYBAU und die Arbeitshilfen Abwasser
- Graphische Informationssysteme (GIS)
- Wirtschaftlichkeit bei der Inspektion
- Auftreten und Wirkung des Inspektors
- Wartung und Pflege von Gerätschaften
- Ortung
- Erstellung von Arbeitsplänen und Planskizzen
- Eigen- und Fremdüberwachung
- Arbeitssicherheit und Hygiene
- Praxis am Kanal

Zielgruppe

- Anfänger im Bereich Kanalinspektion
- Kanalinspektoren, Kanalsanierer
- Mitarbeiter von Dienstleistungsfirmen wie Rohr- und Kanalreinigungsunternehmen und Firmen der Gas- und Wasserinstallation, Notdienstfirmen
- Mitarbeiter von Kommunen, Verbänden, Baubehörden und Ingenieurbüros

Zulassungsvoraussetzungen

- körperliche Fitness

Abschlussart

Absolventen erhalten nach erfolgreich abgelegter Prüfung ein Zertifikat. Bei Kursteilnahme ohne Prüfung/ nicht bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Lehrgangsgebühren

EUR 950,00

Prüfungsgebühren oder Gerätemieten werden nicht erhoben.

Art und Dauer

5-tägiger Lehrgang, HBZ Brackwede / BZB Akademie

Termine

16.01.12 - 20.01.12 (Mo.-Fr., jeweils 8:30-17:00 Uhr)

26.11.12 - 30.11.12 (Mo.-Fr., jeweils 8:30-17:00 Uhr)

Ansprechpartner

Ortwin Brunwinkel, Tel. 0521 - 9 42 84-23 / Frank Jansen, Tel. 02151 - 51 55-30

Generalinspektion von Abscheidern

Fachkunde nach DIN 1999-100/101 und DIN 4040-100 u.a.

Die Inbetriebnahme und die Generalinspektion von Abscheider-Anlagen unterliegt gesetzlichen und normativen Bestimmungen und darf nur von Fachkundigen durchgeführt werden. Der an der Umweltschutzakademie durchgeführte 2-tägige Lehrgang erfüllt die Bestimmungen zur „Erlangung der Fachkunde im Sinne der DIN 1999-100/101 und DIN 4040“; zusätzlich werden die Neuerungen der **DIN 1999-101** intensiv behandelt.

Ziel ist, den ordnungs- und sachgemäßen Betrieb von Abscheider-Anlagen sicherzustellen.

Ablauf

1. Seminartag (theoretisches Fachwissen)

- Rechtsvorschrift
- technische Regelwerke für Bau, Betrieb, Wartung und Prüfung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen
- Haftung und strafrechtliche Konsequenzen
- marktgängiger Abscheidertechnologie

2. Seminartag (praktisches Fachwissen)

- Bemessung von Leichtflüssigkeits- und Fett- Abscheider- Anlagen
- Berechnung der Überhöhung, Tarrierung des Schwimmers
- Generalinspektion und Dichtheitsprüfung
- Wartung und Prüfung von Leichtflüssigkeitsabscheider- Anlagen.

Zielgruppe

Betreiber von Abscheider-Anlagen, Fachbetriebe für Abscheidertechnik, Sachkundige auf dem Fachgebiet Abscheidertechnik.

Voraussetzungen

Sachkunde DIN 1999-100/101 und DIN 4040-100, mehrjährige Berufserfahrung mit Abscheideranlagen.

Qualifikation

Zum Nachweis der Fachkunde gegenüber ihrem Arbeitgeber und Behörden erhalten die Teilnehmer beim Bestehen der Prüfung ein Zertifikat. In jedem Falle erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Zertifizierung

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZWV.



Lehrgangsgebühren

EUR 704,57

Prüfungsgebühren oder Gerätemieten werden nicht erhoben.

Art und Dauer

2-tägiger Lehrgang

Termine

11.10.11 - 12.10.11 (Fr. 14:30-18:30, Sa. 09:00-18:00 Uhr)

23.03.12 - 24.03.12 (Fr. 14:30-18:30, Sa. 09:00-18:00 Uhr)

26.06.12 - 27.06.12 (Di. 14:30-18:30, Mi. 09:00-18:00 Uhr)

EX-Schutz-Dokument

Erstellen von EX-Schutz-Dokumenten, insbesondere für Abscheider-Anlagen und Tankstellen (§ 6 BetrSichV)

Der Gesetzgeber fordert in §6 der Betriebs-sicherheitsverordnung (BetrSichV), dass der Betreiber (Arbeitgeber) beim Vorhandensein einer gefährlichen explosionsfähigen Atmosphäre unabhängig von der Zahl der Beschäftigten ein Explosionsschutzdokument zu erstellen hat. Das Dokument zeigt auf, dass mögliche Explosionsgefahren ermittelt und bewertet wurden. Weiterhin dient es der Aufzeichnung notwendiger Schutzmaßnahmen und der räumlichen Einteilung des Arbeitsbereiches in Zonen, in denen Zündquellen zu vermeiden sind.

Bei Abscheider-Anlagen für Leichtflüssigkeiten ist in der Regel vom Vorhandensein einer gefährlichen explosionsfähigen Atmosphäre auszugehen, d.h. ein Explosionschutzdokument ist erforderlich.

Dieser eintägige Workshop vermittelt die nötigen Fachkenntnisse zur Erstellung eines EX-Schutz-Dokuments, insbesondere für Abscheider-Anlagen und Tankstellen (§ 6 BetrSichV), Anlagen, Geräte und Schutzsysteme oder Sicherheits-, Kontroll- oder Regelvorrichtungen in explosionsgefährdeten Bereichen werden gemäß der BetrSichV als überwachungsbedürftige Anlagen bewertet und müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Diese Prüfprotokolle und das EX-Schutz-

Dokument sind dem Fachkundigen bei der Generalinspektion der Abscheider-Anlage neben dem Wartungsbuch vorzulegen.

Ablauf

Die Veranstaltung ist als Fachgespräch konzipiert. Dabei wird den Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit geboten, ihre Erfahrungen aus dem Tagesgeschäft einzubringen und konkrete Praxisfälle mit den Referenten und den übrigen Teilnehmenden zu erörtern.

Voraussetzungen

Ingenieur, Naturwissenschaftler oder Fachkundiger nach DIN 1999-100/DIN 4040-100 sowie mehrjährige Berufserfahrung mit Abscheideranlagen.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Zertifizierung

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZWV.



Lehrgangsgebühren

EUR 378,79

Art und Dauer

1-tägiger Workshop

Termine

31.01.12 (Di. 09:00-16:30 Uhr)

12.05.12 (Sa. 09:00-16:30 Uhr)

Eigenkontrolle an Abscheider-Anlagen

Sachkunde nach DIN 1999-100/DIN 4040-100

Auf Basis länderspezifischer Regelungen sowie der DIN 1999-100 ist heute eine bedarfsgerechte Entsorgung (d.h. Verlängerung der Reinigungsintervalle) möglich; die Anlagen sind regelmäßig durch einen Sachkundigen zu kontrollieren. Durch die Verlängerung des Entsorgungszyklusses lassen sich enorme Kosten einsparen.

In diesem 1-tägigen Lehrgang werden die Anforderungen an den/die Sachkundige/n praxisgerecht dargestellt. Ein übersichtliches Handbuch, versehen mit zahlreichen themenspezifischen Zusatzinformationen, wie Verweisen auf Gesetze und Verordnungen, hilft bei der schnellen Einarbeitung. Ein Prüfkoffer kann erworben werden.

Lehrgang gemäß Anhang 1 zu Merkblatt Nr. 4.0/8, Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft.

Die Teilnehmerunterlagen werden als Handbuch zur Verfügung gestellt.

Ablauf

1. Gesetzliche/technische Grundlagen

- Gesetze und Verordnungen
- Normen

2. Betrieb und Wartung

- Entleeren und Reinigen des Abscheiders
- Kontrolle der Innenwände
- Eintragungen in das Betriebstagebuch

3. Arbeits- und Gesundheitsschutz

4. Prüfung/Abschlusstest (Einweisung)

Qualifikation

Sie erhalten ein Zertifikat, das Ihnen den erfolgreichen Erwerb der Sachkunde nach DIN 1999-100/DIN 4040-100 bescheinigt.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Zertifizierung

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZWV.



Lehrgangsgebühren

EUR 244,40

Die Prüfungsgebühr ist enthalten.

Art und Dauer

1-tägiger Lehrgang

Termine

Gerne in ihrem Betrieb nach individueller Terminabsprache.

WHG-Fachbetrieb: Sachkunde

Sachkunde des verantwortlichen Personals (§ 62, Abs. 4, Pkt. 4 WHG)

Betriebe, die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einbauen, aufstellen, instandsetzen und reinigen, müssen in der Regel Fachbetriebe nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sein. Betriebe, die die Dichtheit und Funktionsfähigkeit solcher Anlagen überwachen, fallen ebenfalls unter diese Regelung. Sie sind Fachbetrieb, wenn Sie über die notwendigen Geräte und Ausrüstungsteile sowie über das sachkundige Personal verfügen und die Eignung zum Fachbetrieb nach § 62 WHG (neu) von einer akkreditierten Sachverständigen-Organisation festgestellt wurde.

Dieser Lehrgang erfüllt die Anforderungen, die von den Überwachungsorganisationen an die Ausbildung der Mitarbeiter gestellt werden. Er dient einerseits der Grundausbildung, ist aber auch als Auffrischungslehrgang zum Erhalt der Sachkunde sehr zu empfehlen (die Prüfbeauftragten der Überwachungsorganisationen überprüfen alle zwei Jahre auch die Sachkunde der Mitarbeiter).

Ablauf

Die Veranstaltung behandelt folgende Bereiche:

- Grundlagen des Wasserrechts beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Rechtliche Grundlagen
- Übergreifende und angrenzende

Rechtsgebiete

- Fachbetriebe nach § 62, Abs. 4, Pkt. 4 WHG
- Wasserrechtliche Genehmigungen und Zulassungen
- Umsetzung der wasserrechtlichen Vorschriften in der Praxis
- Betreiberpflichten

Der Lehrgang endet mit einer Prüfung.

Qualifikation

Zum Nachweis der Sachkunde erhalten die Teilnehmer beim Bestehen der Prüfung ein Zertifikat.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Zertifizierung

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZWV.



Lehrgangsgebühren

EUR 409,04 Die Prüfungsgebühr ist enthalten.

Art und Dauer

1-tägiger Workshop

Termine

01.10.2011 (Sa. 09:00-16:30 Uhr)

18.04.2012 (Mi. 09:00-16:30 Uhr)

Beibehalt der Fachkunde DIN 1999-100/101 und DIN 4040-100

Fortbildungslehrgang für die Fachkundige Person Generalinspektion und Dichtheitsprüfung an Abscheider-Anlagen

Zur reibungslosen und erfolgreichen Durchführung seiner Tätigkeit benötigt der Fachkundige für Abscheideranlagen ein gutes Fachwissen in Kombination mit praktischen Erfahrungen. Es gilt die Technik einer Vielzahl verschiedener Abscheidersysteme und eine große Anzahl von Regelungen und Vorschriften für deren Bemessung, Einbau, Betrieb, Wartung und Prüfung zu beherrschen und sicher anzuwenden.

Um in der Lage zu sein, eine zeitnahe berufliche Tätigkeit nachweisen zu können (vgl. §2 Abs. 7 BetrSichV), muss der Fachkundige an einer geeigneten Fortbildungsveranstaltung teilnehmen. Dieser eintägige Workshop vertieft und aktualisiert das Wissen des Fachkundigen, bietet einen intensiven Erfahrungsaustausch und dient dem Erhalt der Fachkunde.

Ablauf

Die Veranstaltung ist als Fachgespräch konzipiert. Erfahrene Praktiker stellen wichtige rechtliche, organisatorische und technische Aspekte bei der Generalinspektion von verschiedenen Anlagentypen vor und diskutieren diese intensiv mit den Teilnehmenden. Dabei wird den Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit geboten, ihre Erfahrungen aus dem Tagesgeschäft einzubringen und konkrete Praxisfälle mit den Referenten und

den übrigen Teilnehmenden zu erörtern. Des Weiteren erhalten die Teilnehmenden Hinweise zu den verschiedenen Haftungsrisiken im Falle eines Regelverstoßes und Lösungsansätze zur Vermeidung von Risiken. Im Laufe der Veranstaltung werden wiederholt die Unterschiede in den verschiedenen Ländern und Kommunen aufgezeigt.

Kursleiter

Dipl.-Ing. Friedr.-W. Laube

Zertifizierung

Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZWV.



Lehrgangsgebühren

EUR 378,79

Art und Dauer

1-tägiger Workshop

Termine

17.09.11 (Sa. 09:00-16:30 Uhr)

02.06.12 (Sa. 09:00-16:30 Uhr)

Anmeldung



Lehrgangsinformationen

Kurs _____ Kursdatum _____

Teilnehmerdaten

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum/-ort _____ Telefon _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Rechnungsanschrift

Firma _____

Anschrift _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Voraussetzungen

- Ich bin Ingenieur Techniker/Meister
 Naturwissenschaftler (Physiker, Chemiker oder ähnlich)
 Sonstiges _____

Berufserfahrung

- keine weniger als 1 Jahr
 2-5 Jahre 5-10 Jahre
 mehr als 10 Jahre

Die Lehrgänge sind umsatzsteuerbefreit.

Ort

Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die nebenstehende AGB an.

Informationen

Bildungsscheck, Gleichbehandlungsgesetz, AGB und Copyright



Staatliche Förderung durch Bildungsscheck

Die Landesregierung NRW unterstützt die berufliche Weiterbildung, dabei übernimmt das Land unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 50% der Seminarkosten. Bildungsschecks gibt es bei Beratungsstellen in Ihrer Region.

Mehr Informationen erhalten Sie im Netz unter www.bildungsscheck.nrw.de.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Aus Gründen der Vereinfachung werden in den Lehrgangsbeschreibungen ausschließlich die männlichen Zielgruppenvertreter genannt. Selbstverständlich sind ebenso alle weiblichen Mitglieder einer genannten Berufs- oder Personengruppe angesprochen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular ist die verbindliche Anmeldung des Teilnehmers an dem Lehrgang erfolgt. Jede Anmeldung wird von uns schriftlich bestätigt und ist damit für beide Teile verbindlich. Die Lehrgangskosten werden vor Lehrgangsbeginn ohne jeden Abzug fällig, sofern in der Rechnung nicht spätere Fälligkeitsdaten für Teilbeträge ausgewiesen sind.

Der Anmelder kann ohne Kostenaufwand vom Vertrag bis längstens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären.

Für die Einhaltung der Frist ist der Eingang bei der Umweltschutzakademie maßgeblich. Der Anmelder kann bis zum Beginn der Veranstaltung die angemeldeten Teilnehmer durch andere ersetzen, ohne dass hierdurch für ihn Mehrkosten anfallen. Die Umweltschutzakademie kann vom Vertrag zurücktreten, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht

wird oder die vorgesehenen Dozenten, Referenten oder Lehrkräfte ausfallen und Ersatz nicht beschafft werden kann. Der Rücktritt ist spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung dem Anmeldenden gegenüber zu erklären und bei fernmündlicher Erklärung umgehend schriftlich zu bestätigen. Im Übrigen sind ein Rücktritt oder eine Kündigung vor oder während der Dauer des Lehrgangs ausgeschlossen. Bei Förderung durch die Arbeitsagenturen gelten abweichende Regelungen.

In Ausnahmefällen behält sich die Umweltschutzakademie den Wechsel von Referenten und/oder Verschiebungen bzw. Änderungen im Programmablauf vor.

Der Gerichtsstand ist Essen.

Copyright

Das auf der Titelseite verwendete Bild „Construction site II“ von Uwe Hermann ist unter der Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported Lizenz verfügbar.

Anfahrt

Zugang über Bamlerstraße



envisafe
EXPERTS

envisafe EXPERTS KG
Bottroper Str. 20
45141 Essen

Fon 0201-31 62 55 33
Fax 0201-31 62 55 35
E-Mail info@envisafe-experts.de